

## **Ministerpräsident Schnieder und DAK-Gesundheit suchen „Gesichter für ein gesundes Miteinander 2026“ in Rheinland-Pfalz**

- **Krankenkasse setzt Wettbewerb für Engagement in den Bereichen Gesundheit, Prävention und Pflege in Rheinland-Pfalz fort**
- **Forsa-Umfrage: Mehrheit empfindet soziales Miteinander als schlecht**

**Mainz, 3. Juli 2026. Die DAK-Gesundheit sucht in Rheinland-Pfalz „Gesichter für ein gesundes Miteinander 2026“. Der Wettbewerb der Krankenkasse soll das gute soziale Klima in der Gesellschaft stärken und wird in Rheinland-Pfalz von Ministerpräsident Gordon Schnieder als Schirmherrn unterstützt. Denn laut einer aktuellen Forsa-Befragung empfindet die Mehrheit der Bevölkerung (67 Prozent) das soziale Miteinander in der Gesellschaft als „eher schlecht“ oder „sehr schlecht“. Nur 31 Prozent sagen, es sei „gut“ oder „sehr gut“. Mehr als drei Viertel der Menschen sehen in den vergangenen drei Jahren eine negative Entwicklung beim gesellschaftlichen Zusammenhalt. Als Reaktion auf diese Entwicklung will die Kasse deshalb gemeinsam mit der Politik bereits zum sechsten Mal beispielhafte Gemeinschafts-Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Prävention und Pflege auszeichnen.**

Für die repräsentative Umfrage „Gesundes Miteinander“ hat das Forsa-Institut für die DAK-Gesundheit rund 1.000 Menschen über 18 Jahren befragt. Das Ergebnis: 77 Prozent von ihnen sagen, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft in den vergangenen drei Jahren deutlich schlechter geworden sei. Vor allem nehmen die Menschen eine Zunahme von Beleidigungen und Respektlosigkeit (86 Prozent) sowie Aggressivität (81 Prozent) wahr. 79 Prozent empfinden eine Zunahme von Egoismus, fast ebenso viele (76 Prozent) mehr Intoleranz und Ausgrenzung. Die Grundstimmung bleibt dabei weiter negativ: 67 Prozent sagen, das soziale Miteinander sei schlecht oder sehr schlecht. Das sind sechs Prozentpunkte mehr als noch im Vorjahr.

„Das soziale Klima hat sich spürbar verschlechtert, der Ton wird allorts rauer und der Zusammenhalt brüchiger. Diese Entwicklung ist sehr beunruhigend. Umso wichtiger ist jetzt, das Miteinander und die

Gemeinschaft zu stärken. Vieles funktioniert nur noch, weil sich ehrenamtlich tätige Menschen mit großem Engagement in ihrer Freizeit einsetzen. Sie sind ein tragendes Fundament unserer Gesellschaft“, sagt DAK-Landeschef Rainer Lange.

### **Ministerpräsident Gordon Schnieder: „Gesundheit beginnt beim Miteinander“**

Ministerpräsident und Schirmherr Gordon Schnieder betont: „Gesundheit beginnt im Miteinander. Das zeigen Menschen in Rheinland-Pfalz jeden Tag überall. Dieser Wettbewerb macht das stille, beharrliche Engagement der Vielen sichtbar, die nicht auf Anerkennung warten, sondern handeln. Diese Engagierten zeigen, wie Zusammenhalt gelebt wird und wir als Gesellschaft Gesundheit stärken. Ich bin dankbar für jeden, der sich einbringt und freue mich, dass die DAK mit diesem Wettbewerb dafür sorgt, dass das eindrucksvolle ehrenamtliche Wirken die Aufmerksamkeit bekommt, die es verdient.“

### **Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ 2026**

Der Wettbewerb der Krankenkasse wendet sich an Vereine, Gruppen, Verbände, Organisationen und Betriebe. Bei den gesuchten Projekten kann es sich zum Beispiel um spezielle Bewegungsangebote für Kinder oder ältere Menschen handeln, um Schulaktionen zur Suchtprävention oder um interaktive Anti-Stress-Kurse in Betrieben. Eine Bewerbung um die Auszeichnung ist bis zum 15. September 2026 im Internet möglich. Nach dem Einsendeschluss ermittelt zunächst eine Jury in Rheinland-Pfalz die besten drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auf Landesebene. Anschließend kommen alle Länder-Champions in das bundesweite Finale, bei dem eine unabhängige Jury unter Vorsitz von DAK-Chef Andreas Storm die Bundessieger-Projekte auswählt. Auf Landes- und auf Bundesebene gibt es Preisgelder in Höhe von insgesamt knapp 40.000 Euro zu gewinnen, mit denen die Siegerprojekte gefördert werden sollen.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,4 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Alle Informationen zu ihrem Wettbewerb und das Anmeldeformular sind online zu finden unter: [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter)

\* Für die repräsentative Umfrage „Gesundes Miteinander 2026“ hat das Forsa-Institut vom 9. bis 12. März 2026 bundesweit 1.029 Menschen über 18 Jahren befragt.